

Nächster Domino-Stein *RP 15.3.03*

KREIS VIERSEN. Nordrhein-Westfalen ist der nächste Domino-Stein, der fällt: Immer mehr Bundesländer führen das Abitur nach zwölf Jahren ein. Derzeit praktizieren es die neuen Bundesländer, dazu das Saarland, Baden-Württemberg und jüngst Bayern. In NRW wollen Peer Steinbrück und Ute Schäfer den Unterricht in den Klassen 5 bis 10 ab dem Schuljahr 2005/2006 pro Jahr um ein bis zwei Stunden ausweiten – und zwar in allen Schulformen. Dies soll die Grundlage bilden, um den Weg zum Abitur in der Oberstufe um ein Jahr zu verkürzen. Im Schuljahr 2012/2013 soll dann der erste Jahrgang an den NRW-Gymnasien das Turbo-Abitur ablegen.

Insgesamt seien dafür 1400 Lehrer mehr erforderlich, so Ute Schäfer. Zusätzliche Planstellen soll es aber nicht geben, da die Schülerzahl in den kommenden Jahren allmählich sinken soll. Der Mehrunterricht in den Klassen 5 bis 10 soll nicht dazu dienen, in kürzerer Zeit denselben Stoff durchzunehmen. Stattdessen sollen die Lehrpläne überarbeitet, entfrachtet und auf das Wesentliche konzentriert werden, kündigte die Schulministerin an. Welche Inhalte gekappt werden sollen, ist indes noch völlig unklar. Kritiker monieren zudem, dass das Land die seit PISA als unabdingbar erachtete Lehrerfortbildung aus Kostengründen erheblich beschneiden will.

jos